

Biologische Behandlungen der Lyme-Borreliose.

- Bienengift-Therapie

Von Dietrich Klinghardt, MD, PhD

Der einflussreichste Pionier dieser Arbeit war der Bienenzüchter Charles Mraz aus Middlebury, Vermont

Bienengift enthält eine Anzahl starker Peptide, die für seine Heilwirkung verantwortlich sind („Bee Venom Therapy for Chronic Pain“, Dietrich Klinghardt, Journal of Neurol. and Orthop. Medicine and Surgery, Band 11, Ausgabe 9, Oktober 1990, Seiten 195-197).

Jüngste Forschungsergebnisse haben bewiesen, dass eines der Peptide im Bienengift, Melittin, schon bei sehr geringer Dosierung eine stark hemmende Wirkung auf die Lyme-Spirochäten hat („Bee Stings as Lyme Inhibitor“ von L. L. Lubke und C. F. Garon, Journal of Clin. Infect. Diseases, Juli 1997, 25 Anh. 1, Seiten 48-51)

Die Phytotherapeutika

Nehmen Sie die Kräutermittel immer zusammen mit Matrix Electrolyte (ME; BioPure/über das INK); ME bewirkt eine bessere Absorption und unterstützt den Transport der aktiven Bestandteile durch das Bindegewebe zur Zellmembran. ME aktiviert auch alle Funktionen des ANS und verbessert die Kommunikation der Zellen untereinander.

Freeze Dried Garlic (gefriergetrockneter Knoblauch INK) hat einen ausgeprägten stabilisierenden Effekt auf die meisten symptomatischen Patienten. Er sollte entweder gleich nach den Mahlzeiten auf vollen Magen (2-3 Kapseln 3-4 mal pro Tag) gegeben werden oder in 1-2 Unzen (30-60g) Wasser aufgelöst und mit Abstand zu den Mahlzeiten getrunken werden.

1. BioPure **PC Samento** (pentacyclisch TOA-reduzierte energetisch aufbereitete, wild gewachsene und per Hand aufbereitete Amazonas-Katzenkralle /INK): In meiner Arbeit hat dieses Produkt die beständige Wirkung gegen Borrelien, Bartonella, Ehrlichien, Rickettsien, Mycoplasmen und andere Co-Infektionen gezeigt.

Herxheimer Reaktionen sind zu erwarten und können in jeder Phase der Behandlung (nach der ersten Einnahme oder auch erst nach vielen Monaten) und wiederholt auftreten.

Während der Herxheimer Reaktionen empfehle ich Colon-Hydro-Therapie, KMT-Lymphdrainage, Rohkost-Diät, ein wenig Bewegung, mehr Wasser trinken, Massagen und eine angenehme, streßfreie Umgebung.

Dosierung: Beginnen Sie mit 4 Tropfen zweimal täglich (oder 8 Tr./Tag). Behalten Sie diese Dosierung eine Woche lang bei, bevor Sie sie erhöhen. Wenn Verschlimmerungen eintreten, reduzieren Sie die Dosis. Manchmal tolerieren Patienten am Anfang nur einen Tropfen pro Tag (kommt selten vor). Steigern bis auf 2 Pipetten pro Tag.

Kontraindikationen: Immuntherapie nach Organtransplantation. Nicht verwenden, wenn Patientin versucht, schwanger zu werden. Kann Mittel zur Blutverdünnung beeinflussen.

• 2. **PC-Noni** (ein konzentrierter, energetisch verstärkter Extrakt der Noni-Pflanze / Rinde, bei dem die Zutaten durch einen einzigartigen patentierten Prozess biologisch gewonnen werden)

Es ist unserer Erfahrung nach das verlässlichste Heilmittel, um intrazelluläre Mikroben über längere Zeit zu behandeln und auszuscheiden (Babesien, Bartonella, Ehrlichien, Herpes-Viren). Dieser Prozeß dauert lange und bringt sehr gute Erfolge. Mehrere deutsche Heilpraktiker haben diese erstaunliche Eigenschaft hauptsächlich über die Dunkelfeld-Mikroskopie entdeckt. Mir sind keine unabhängige Studien bekannt, die dies bestätigen. Es stimmt jedoch mit dem, was wir über die ART (Autonomie Response Testing- RD) testen, und klinischen Beobachtungen überein.

Dosierung: Beginnen Sie mit 6 Tropfen zweimal am Tag und erhöhen Sie langsam auf die Maximaldosis von 3 Pipetten pro Tag für ein Jahr.

3. **Artemisinin** ist unserer Erfahrung nach enttäuschend bei der Behandlung von Babesien, es sei denn, man gibt sehr hohe Dosen: 1200-1500 mg pro Tag 3 Tage hintereinander, dann zwei Wochen Pause. So wird es in China bei der Behandlung von Malaria eingesetzt. Nach den ersten zwei Durchläufen sollte ein 2-3-tägige Kur einmal im Monat gegeben werden.

Kontraindikationen: nicht während den ersten Schwangerschaftsmonaten einnehmen

4. *Andrographis paniculata*:

Wissenschaft:

- schnelle Ausscheidung über die Nieren
- gegen Spirochäten
- überquert Blut-Hirn-Schranke
- schützt den Herzmuskel
- anti-entzündlich
- beruhigend
- starke modulierende Wirkung auf Mastzellen und neutrophile Granulozyten-Aktivität: verhindert unangemessene Allergiereaktionen auf Mastzellen im Gewebe
- unterstützt Leberfunktion
- signifikante Schutzwirkungen gegen entzündungsbedingte Neurodegeneration von Gehirn, Rückenmark und CSF

mit positiven Wirkungen:

- Filariose (Parasitenerkrankung)
- Leptospirose
- Malaria (legt starke Wirkung gegen Babesien nahe)
- Verringert Herzmuskel-Schädigungen nach Myokardinfarkt
- Hepatitis A und B
- Tuberkulose
- Tonsillitis
- Pneumonia
- Schlangenbisse
- E.coli
- Herpes-Viren
- Mumps
- Periodontal-Bakterien (Zahnfleischschwund)
- AIDS
- Krebs: Prostata, Brust, Darm, Rektum, Magen, Haut, Melanome, Leukämie

Dosierung: 400 mg Kapseln standardisiert auf 10% Andrographolides; am Anfang 1 Kps. 4 mal täglich. Langsam erhöhen auf 3 Kps. 4 mal täglich. Diese Dosierung beibehalten, bis Lyme-Symptome signifikant zurückgegangen sind, dann langsam die Dosis verringern. Während starken Herxheimer Reaktionen pausieren. 1 Jahr

Kontraindikationen: Schwangerschaft, akute Gallenblasenerkrankung; Andrographis senkt Progesteron (natürliches Verhütungsmittel)

5. *Polygonum cuspidatum* (Japanese Knotweed)

Peer review Literatur/Wissenschaft:

Effektiv bei:

- Leptospirose
- *Treponema denticola* (Spirochäten in der Mundflora)
- Bartonella (Buhner)
- Viele Gram-negative und Gram-positive Bakterien
- Antiviral
- Hepatitis B (und C?)

Andere veröffentlichte positive Wirkungen:

- Überquert Blut-Hirn-Schranke: anti-entzündlich, hemmt Mikrobe nwachstum, schützt gegen Endotoxine von Mikroben
- Hoher Gehalt an Resveratrol erhöht die Mikrozirkulation (Vasodilation) und verhindert Thrombozyten-Aggregation: positive Wirkung auf Augen, Herz, Haut (idealer Synergist)
- Senkt Cholesterol und Lipide
- Verbessert Wundheilung
- Angiogenesis modulator
- Ischämische Herzkrankheiten
- Starkes Antioxidant
- Verhindert Lipoxigenase (anti-entzündlich)
- Hemmt Prostaglandin E
- Hemmt Nuklearfaktor kappa B (NF kB), der bei der Lyme-Borreliose erhöht war und eine Kettenreaktion von immunbedingten Zellreaktionen auslöst
- Leukämie
- Stimuliert die Fibroblasten (proliferativer Effekt)
- Rheumatische Arthritis

- Psoriasis
- Erhöht Knochendichte
- Anti-aging
- Reduziert Autoimmunreaktionen
- Stark neurogenschtzend
- Wirkungen auf: ALS, Alzheimer, Parkinson, MS, cerebrale Ischämie
- Stimuliert die Mikrozirkulation im Gehirn

Dosierung: Ganze Pflanze (Hu Zhang) standardisiert auf 8% total resveratrols, was 10mg Resveratrol entspricht. Source Naturais 500 mg Tabletten; 3-4 Kps. 3-4 mal täglich einnehmen; Langsam auf diese Dosis zusteuern

Kontraindikationen: Schwangerschaft; bei gleichzeitiger Einnahme mit Blutverdünnern den synergistischen Effekt berücksichtigen

Überdosis: Gastro-Intestinale Symptome

6. *Smilax glabra* (Sarsaparilla)

Peer review Literatur/Wissenschaft

Wirkt gegen:

- Leptospirose
- *Treponema pallidum* (Syphilis)
- Leberparasiten (*clonorchis sinensis*)
- Trypanosoma
- Shigellia und Salmonellen (begleiten oft chronische Lyme-Erkrankungen)
- Lepra und TB
- Hautpilzinfektionen

Andere veröffentlichte Ergebnisse:

- Bindet Endotoxine von Borrelien
- Verringert Herxheimer Reaktionen
- Verbesserung der mentalen und psychologischen Parameter bei chronischer Syphilis
- Moduliert Immunreaktionen
- Arthritis: anti-entzündlich
- Psoriasis und Ekzeme
- Neurogenschtzend (überquert Blut-Hirn-Schranke)
- Verringert Hautdegeneration
- Schmerzlindernd
- Verbessert Leberfunktion
- Verringert Müdigkeit
- Steigert Libido
- Asthma, Heuschnupfen, Rhinitis
- Cervicale Spondylose (Borrelien-bedingte Rückbildung der Bandscheiben und facet Gelenksarthritis)
- Chronische Leber-Erkrankung (sehr effektiv) einschließlich Hepatitis C
- Verbesserung von Wahrnehmungsbeeinträchtigung
- Autoimmunegesehen
- Schützt vor anti-androgenen Substanzen bei Borreliose (d.h.: Gossypol)

Dosierung: 425-500 mg Kapseln, 1-3 Kps. 3-4 mal täglich. Langsam auf volle Dosis steigern, zwei Monate beibehalten, dann langsam reduzieren auf eine Erhaltungsdosis von 1 Kps. 3 mal täglich für mindestens 1 Jahr.

Kontraindikationen: Erhöht die Digitalis- und Wismuth-Absorption (Vorsicht mit AM. Biologics Lyme protocol)

- Erhöht die Ausscheidung von hypnotischen Drogen

7. **Stephania-Wurzel** (*Stephania tetrandra* und *S. cepharantha*)

Peer review Literatur/Wissenschaft:

- Stark anti-entzündlich
- Alopecia

⁸ Strahlenschäden (Leukämie)

- Asthma
- Induziert IL-1 beta, IL-alpha, TNF-a, IL-6 IL-8 besonders bei CNS und Gelenken)
- Reduziert NF-kappa B und IL-6 während einer Neuroborreliose
- Regelt HLA-DR expression (Lyme-Arthritis in Verbindung mit CD3-generierten HLA-DR-Allelen)
- Behandlung von Silicose (auch immunologische Komplikationen bei Brustimplantaten)

⁰ Schützt Endothel vor Schädigung durch Endotoxine

- Verringert die vaskuläre Permeabilität
- Fascialisparese
- Freie-Radikale-Fänger
- Verhindert toxische Glutamat-Ansammlungen im Gehirn
- Calcium-Channel-Blocker
- Asthma und Herzerkrankungen
- Retinopathie (regelt die Bildung neuer Blutgefäße und die Verbesserung der Sehfähigkeit)
- Malaria (und Babesia)
- Verhindert Krebszellproliferation
- verhindert Bindegewebsveränderungen (Keloidbildung?) und Narbenbildung
- Blockiert abnormale Histaminausschüttung/stabilisiert Mastzellen

Dosierung: Tinktur von beiden Stephania-Arten im Verhältnis 1:5, 0,5-1 TL t.i.d

Kontraindikationen: Vorsicht bei gleichzeitiger Einnahme mit Ca-channel blockers. Verstopfung. Kann die Wirkung anderer Medikamente potenzieren.

8. Andere wichtige Kräuter

• **Karden-Wurzel:** hohe Dosen über drei Monate geben (1-2 TL 3-4 mal täglich). Ist erstmals vom deutschen Ethno-Botaniker Stoerl als sehr effektiv gegen Bb eingesetzt worden. Gut bei Arthritis und Schlaflosigkeit bei Borrelien

• **Kurkuma:** (Gelbwurz), nettle und devils claw: ebenfalls gut bei Lyme-Arthritis

• **Poke Root und Red Root:** unterstützen den Lymphabfluß

• **Colchicum autumnale (Herbstzeitlose):** effektiv gegen Ehrlichiose. Wirkt am besten i.v. (Eli Lilly). Eine Ampulle (= 1mg) zweimal wöchentlich über 6 Wochen. Muss direkt in die Vene mit einem 25 g Butterfly, sonst verursacht es schwere langsamheilende Verbrennungen. Alternative: Oral einzunehmende Tinktur; 15-20 Tropfen pro Tag für 7 Tage, dann zwei Wochen Pause; 4-6 Durchgänge

• **Astragalus:** stark antiviral. Guter synergistischer Effekt mit anderen Kräutermitteln. Erhöht Interferon gamma, welches bei Ehrlichiose, MS und vielen anderen von den schweren Krankheiten, die mit Borrelien in Verbindung stehen, unterdrückt wird.

Rezepte und was in der Anwendung zu bedenken ist Neuroborreliose

- Lesen und Verständnis des „Klinghardt Neurotoxin-Ausleitungsprotokoll“
- Bienengift-Therapie ist hervorragend
- Die meisten Patienten haben Kryptopyrrolurie (Ausscheidung von abnormalen Endprodukten des Hämoglobinzerfalls) in einem Ausmaß, der zu einem Verlust von großen Mengen von Zink, Vitamin B6 und Omega 6 Fettsäuren führt. Das kann entweder durch die Regulationsdiagnostik (ART Autonomie Response Testing) oder über niedrige oder zu niedrige Alkalische Phosphatase-Werte (unter 50) erkannt werden. Verordnen Sie Zink, Kupfer, Magnesium, B6 (ich bitte den Patienten, die Dosis solange zu erhöhen, bis er/sie regelmäßig lebhaftere Träume hat), Niacin (bis zu 3000mg/Tag) und Omega 6.
- Bei Borreliose nie Zink ohne Kupfer geben!
- Verwenden Sie das KMT am Vagus, Ganglion Sphenopalatinum und Ganglion Superior Gervicales. Geben Sie immer Rechtsregulat, um die Mikrozirkulation zu optimieren
- Geben Sie immer BioPure „Phospholipid Exchange“ dazu
- Geben Sie bei Fascialisparenen Stephania-Wurzel 1TL t.i.d.
- Mindestens 2/3 der Klienten mit Borrelien haben auch eine Coinfektion mit Babesien, die von Anfang an mitbehandelt werden muß
- Verwenden Sie Polygonum, Smilax und Andrographis von Anfang an
- Setzen Sie Neuraitherapie mit Procain (besonders in den Ganglien) mit Glutathion oder DMPS oder KMT-Frequenzen ein

Was bei degenerativen Bindegewebsveränderungen und Lyme-Arthritis zu beachten ist

- Bienengift-Therapie ist auf lange Sicht am effektivsten
- Antioxidantien (besonders Polygonum (Resveratrol), Cetylmeristoleate, Ozon-Injektionen direkt ins Gelenk)
- Neuraitherapie um die betroffenen Gelenke herum
- APN Desensibilisierung (PK)
- L-Carnosin und Wachstumshormone gegen vorzeitige Gewebsalterung (Collagen-Zerfall)
- DMPS, Silizium und Aesculus (Roßkastanie)
- KMT-Frequenzen direkt auf das betroffene Gelenk, Lymphdrainage
- Ziehen Sie hochdosierte Enzym-Therapie in Erwägung
- Verwenden Sie Stephania-Wurzel 0,5 TL t.i.d.

Augensymptome bei Borreliose

- Bienengift-Therapie ist sehr effektiv (stechen Sie Gbl und Dü 3 regelmäßig)
- Hohe Dosen B2 (700-1000mg/Tag) über einige Wochen
- Eyebright Tinktur 2 Pipetten 2-3 mal pro Tag
- Gingko-Extrakt
- KMT-Mikrostrom-Therapie direkt an den Augen.
- Manuelle Lymph-/Flüssigkeits-Drainage am Auge (Klinghardt-Methode) ' '
- Neuraitherapie: Tonsillen und Ganglion Sphenopalatinum
- Stephania-Wurzel 1TL t.i.d und Poiygonum! Besonders wertvoll bei Maculardegeneration
- Ophtalmologen haben bislang noch nicht entdeckt, daß viele Augensymptome von Borrelien und Coinfektionen verursacht werden.

Lyme-Carditis

- Bienengift-Therapie 3 mal pro Woche über 3 Monate, dann 2 mal pro Woche, bis Patient beschwerdefrei (kann Jahre dauern)
- Wenn Zweifel aufkommen, verschreiben Sie früh Antibiotika in hohen Dosen
- Setzen Sie das KMT über dem Ganglion Stellatum und dem rechten Vagus ein
- APN Desensibilisierung (PK)
- Verwenden Sie Enderlein-Mittel (Brucella, Sanukehl Strep, Nigersan, Mucokohl, Latensin) bei der Neuraitherapie über der Herzgegend.
„Phospholipid Exchange“ von Bio-Pure über INK
- Schalten Sie exzessive Immunaktivität mit Eigenurin-Therapie aus

- Verwenden Sie die Kräutermittel Andrographis, Poiygonum und Weißdorn
- Matrix Elektrolyte, Acetyl-L-Carnitin, Fischöl-, Chlorellä und Korianderkraut

Coinfektionen

- Ehrlichiose: nehmen Sie PC-Noni, Colchicin-Injektionen (oder Colchicum-Tropfen) und Astragalus dazu. Behandeln Sie die Haustiere ebenfalls!
- Bartonella: nehmen Sie PC-Noni und Polygonum/Resveratrol dazu und beachten Sie Zahn- und Kieferstörfelder
- Babesien: nehmen Sie Artemisinin und PC-Noni dazu und beachten Sie Zahn- und Kieferstörfelder

Ausblick

- Die Behandlung sollte immer im Auge behalten, daß sich unser Immunsystem in einem ständigen Trainings- und Adaptionsprogramm befindet.
- Wir entwickeln uns weiter - und das gleiche gilt für die Mikroben
- Unser Ziel ist nicht ein steriles Milieu, sondern ein friedvolles und gesundes Inneres - in der Mikroben willkommen sind, solange sie zum großen Ganzen beitragen und wir uns damit gut fühlen
- Wir verstehen Borrelien bislang noch nicht auf diese Weise, aber unser Unterbewußtsein und unser Immunsystem schon
- Pflanzliche Adaptogene haben ein weitaus größeres Potential, uns in diesem notwendigen Entwicklungsvorgang zu helfen, als irgendein menschengemachtes chemisches Präparat. Pflanzenheilmittel sind intelligent, pharmazeutisch hergestellte Mittel sind es nicht